

Monatsgedicht : habe nun, ach, versagt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

58
Nebelspalter
Mai 2007

Habe nun, ach, versagt

Frei nach:
Johann Wolfgang Goethe
«Faust»

Habe nun, ach, Pädagogie,
Juristerei, Soziologie,
durchaus studiert – im Ansatz nur –
dann leider auch Literatur,
las Eva Herman und sporadisch
ein Interview mit Iris Radisch ...

Da steh ich nun, ich armer Tor!
Und bin so klug, als wie zuvor!

Habe vor Jahren in glücklichen Stunden
eine mich liebende Gattin gefunden,
habe drei Kinder mit ihr auferzogen,
diese begleitet durch schulische Wogen.
Finde nun heute, sie sind gut geraten.
Nie gab es Schandbares, nie Missetaten.

Allerdings muss ich nun frei hier gestehen:
Kochend am Herd konnt' man selten mich sehen.
Grund: Meine Frau macht das hundertmal besser.
Deshalb nun wetzt gegen mich man die Messer.
Habe versagt offenbar, ach, als Vater.
Muss zum Psychiater.

Irmas Kiosk

Peter Pol & Reto Fontana

